LAND SALZBURG

SMA SALZBURGER MONITORING AUSSCHUSS

INKLUSIVE BILDUNGSWEGE

Öffentliche Sitzung des Salzburger Monitoring-Ausschusses

5.11.2024, PH Salzburg

Zusammen-
fassung

SMA
SALZBURGER
MONITORING
AUSSCHUSS

LAND
SALZBURG

petra@plicka.com

- **Prof. Mag. Dr. Wolfgang Plaute**, Vizerektor Pädagogische Hochschule

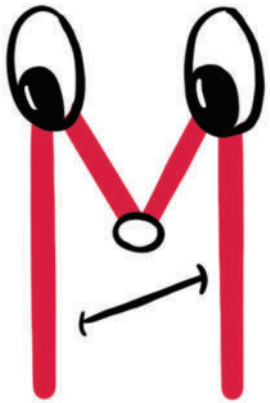
Zusammen-
fassung

- **Mag.ª (FH) Monika Schmerold**, Vorsitzende Salzburger Monitoringausschuss
- **Dipl. Päd. DSA Christian Treweller**, stellv. Vorsitzender Salzburger Monitoringausschuss

SMA
SALZBURGER MONITORING AUSSCHUSS

UNABHÄNGIG!!

man überwacht etwas



LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Gesetze anschauen

petra@plicka.com

Die Arbeit vom Salzburger Monitoring Ausschuss

Zusammen-fassung

Menschen-Rechte für Menschen mit Behinderungen fördern und schützen

Schauen, ob die UN BRK umgesetzt wird

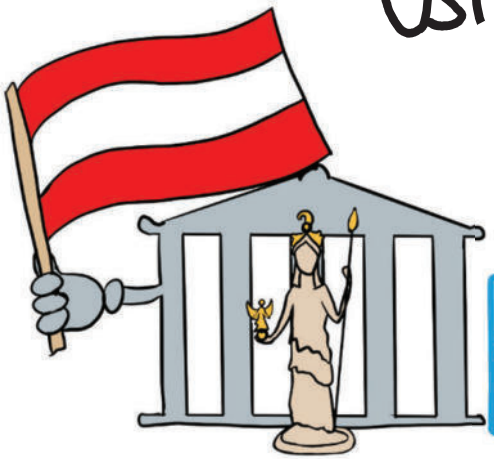
Empfehlungen und Stellungnahmen schreiben und Berichte an das Land Salzburg geben.

LAND SALZBURG

petra@plicka.com

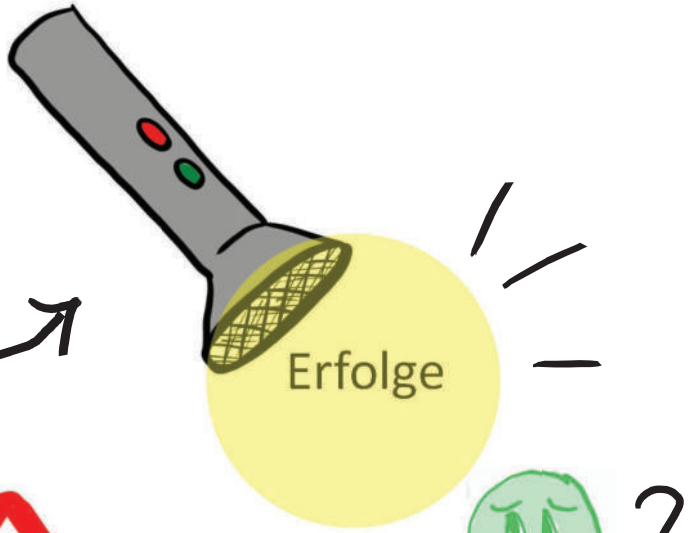
Zusammen-
fassung

Österreich hat sich verpflichtet



Heute

Baustellen



was läuft

?

Best-Practice
Beste Praxis

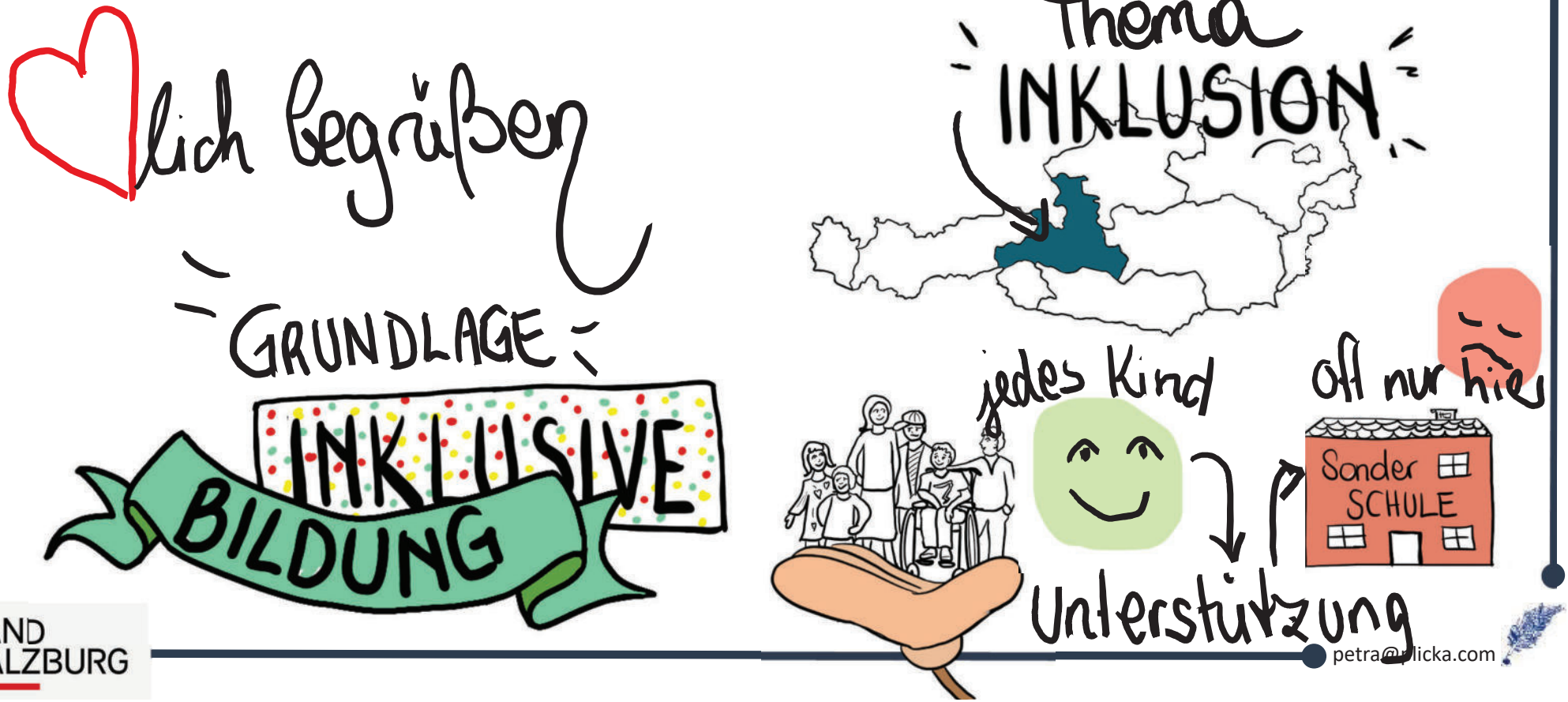
LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Eröffnungsworte

Zusammen-
fassung

- **Mag.ª Daniela Gutschi**, Landesrätin für Bildung, Gesundheit, Frauen, Diversität und Chancengleichheit



petra@plicka.com

Videobotschaft

LAND SALZBURG

SMA SALZBURGER MONITORING AUSSCHUSS

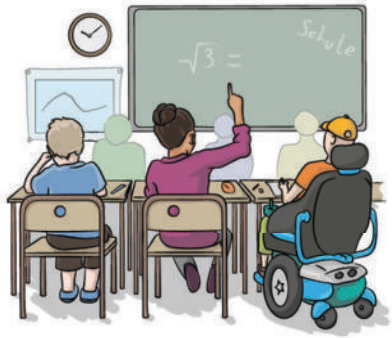
Anwältin für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen

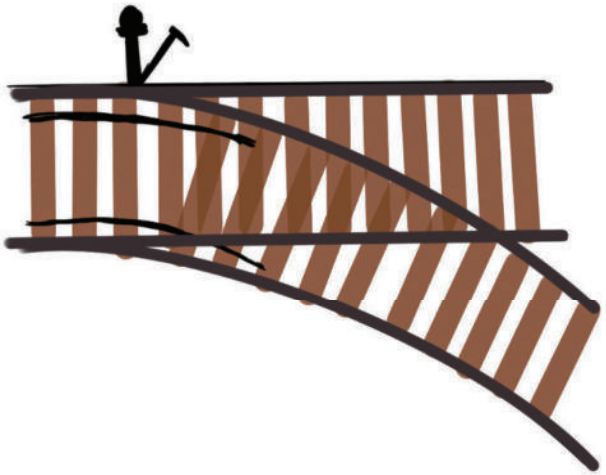
Mag.ª Christine Steger

Zusammen-
fassung

Grundlage für diese Veranstaltung

Artikel 24 - Bildung



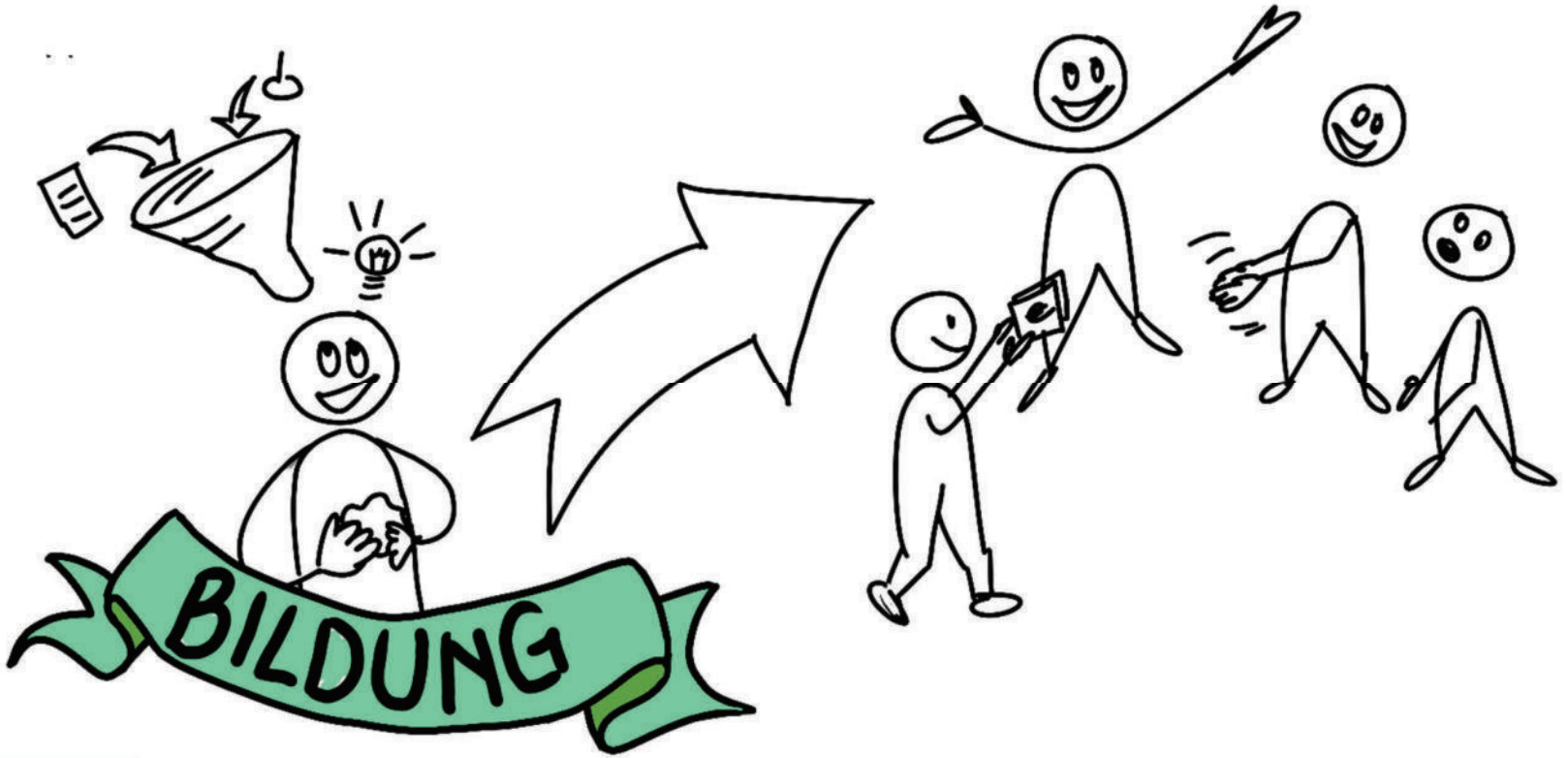


Artikel 19 – Selbstbestimmtes Leben und Inklusion

Zusammen-
fassung

Bildung heißt…

…zum Beispiel: jemand bringt mir etwas bei.
Ich lerne etwas, damit ich meine Stärken im Leben nutzen kann.



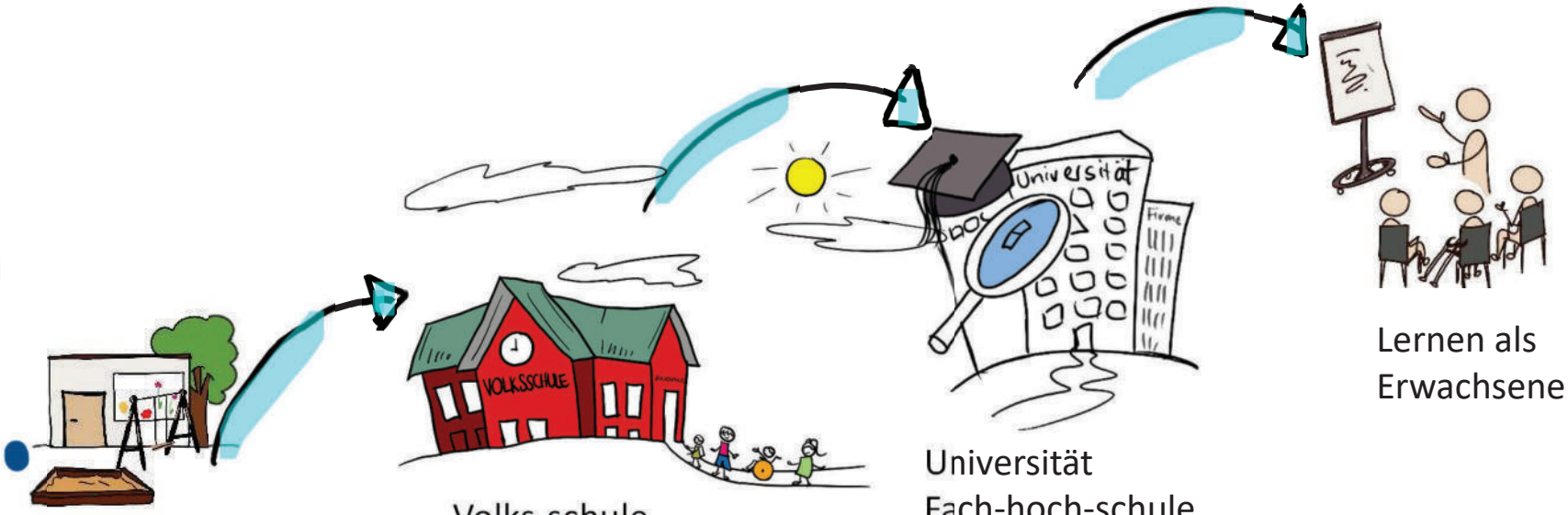
LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Zusammen-fassung

Bildungs-System bedeutet…

Orte zum Lernen



Kinder-garten

Volks-schule
Mittel-schule
Ober-stufe

Universität
Fach-hoch-schule

Lernen als
Erwachsene

Lebens-langes Lernen

Orte zum Lernen haben, egal wie alt ich bin.

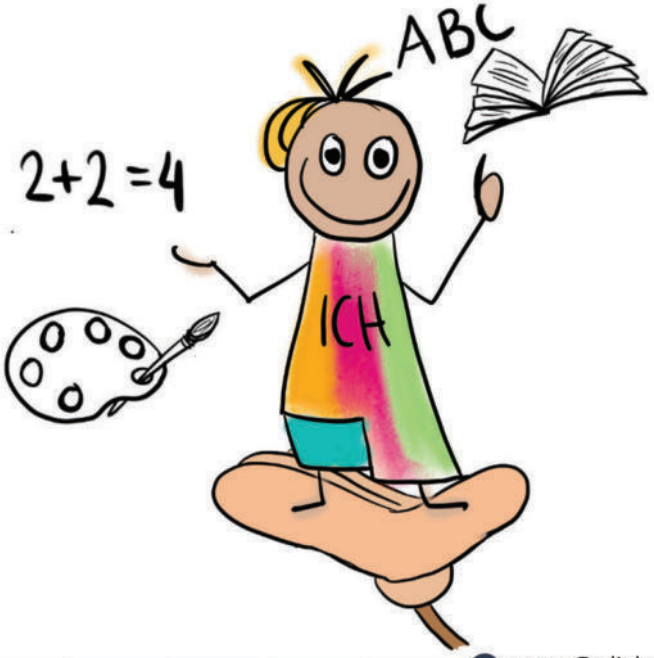
LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Inklusive Bildung heißt…

Zusammen-
fassung

Orte zum Lernen sind
für alle gleich, egal wer ich bin oder welche Unterstützung ich brauche.



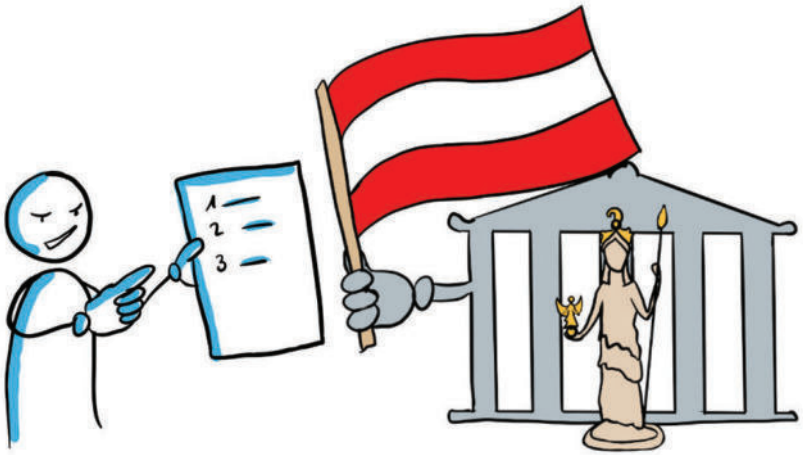
LAND SALZBURG

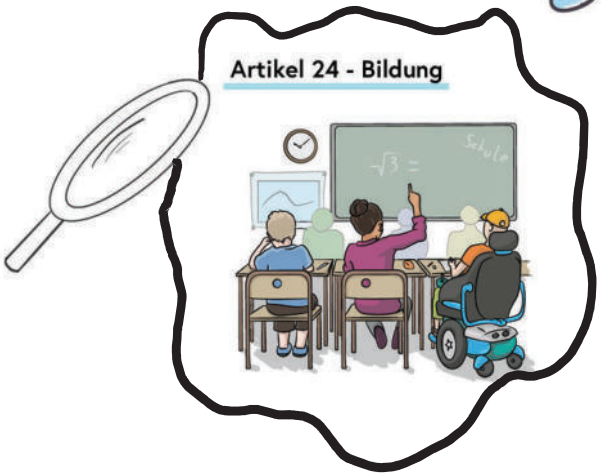
petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

SMA
SALZBURGER
MONITORING
AUSSCHUSS

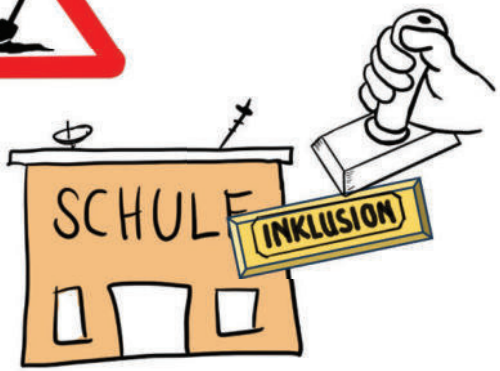
Staaten-Prüfung
2023 und 2013





Österreich hat
Baustellen

Föderalismus



Fehlende inklusive Praxis

LAND
SALZBURG

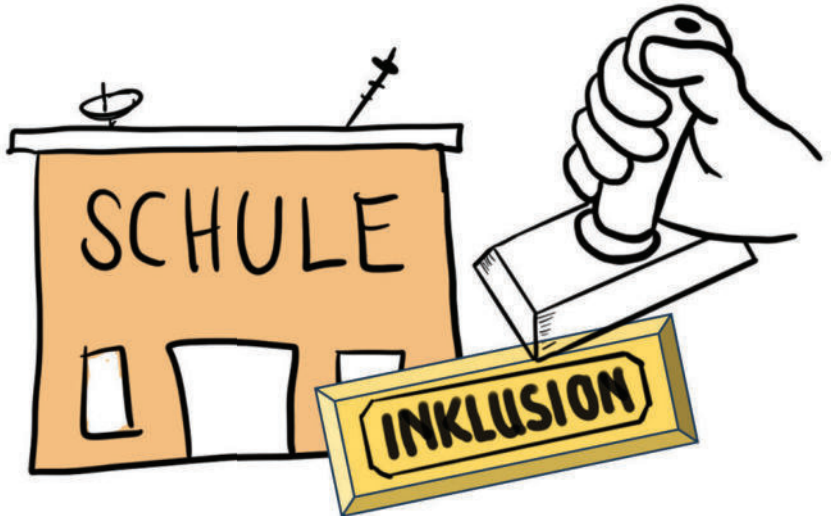
petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Föderalismus

Das bedeutet, dass
manchmal der Staat,
manchmal das Bundesland
und manchmal sogar die
Gemeinde zuständig ist.

Fehlende inklusive Praxis



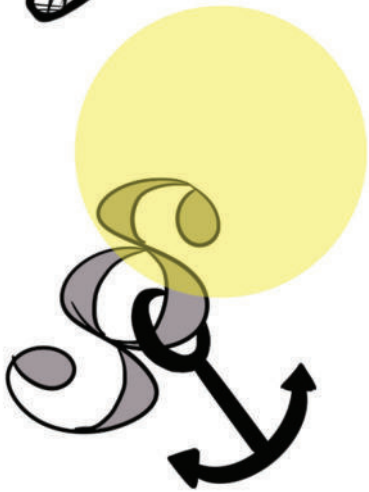
Manchmal wird auf eine
Schule „Inklusive Schule“ drauf
geschrieben.
Das ist aber nicht genug.

Zum Beispiel: dort gibt es
keine Nachmittagsbetreuung.

LAND SALZBURG
petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Erfolge



Assistenz in der Schule ist jetzt klarer

Recht auf 11. und 12. Schuljahr

LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

SMA
SALZBURGER
MONITORING
AUSSCHUSS

LAND
SALZBURG

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

INKLUSION heißt

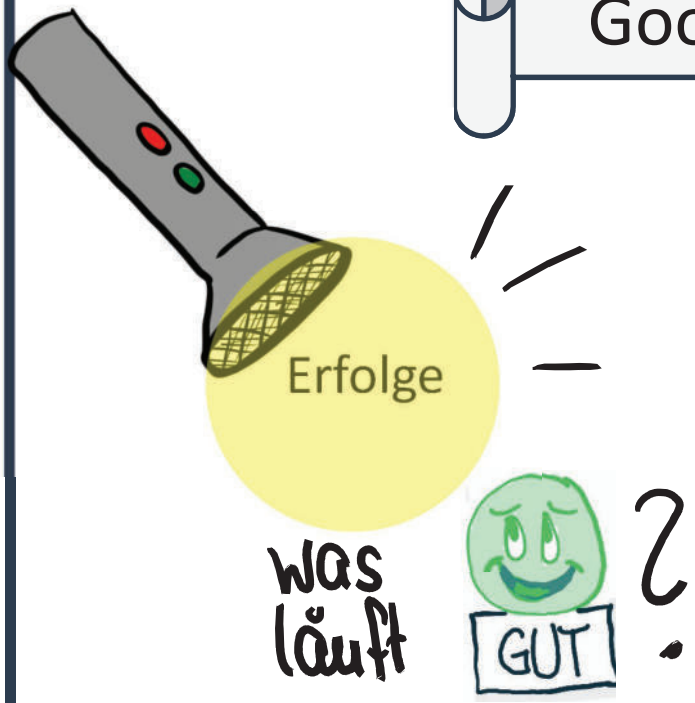
Gemeinsam leben,
überall wo Leben stattfindet.

LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Good Practice – Gute Praxis



Best-Practice
Beste Praxis

- Projekt "Inklusive Bildungswege"
- Projekt "Aus anderer Sicht"
- BLuE Hochschulprogramm
- Volkshochschule Projekt S.I.N.N.

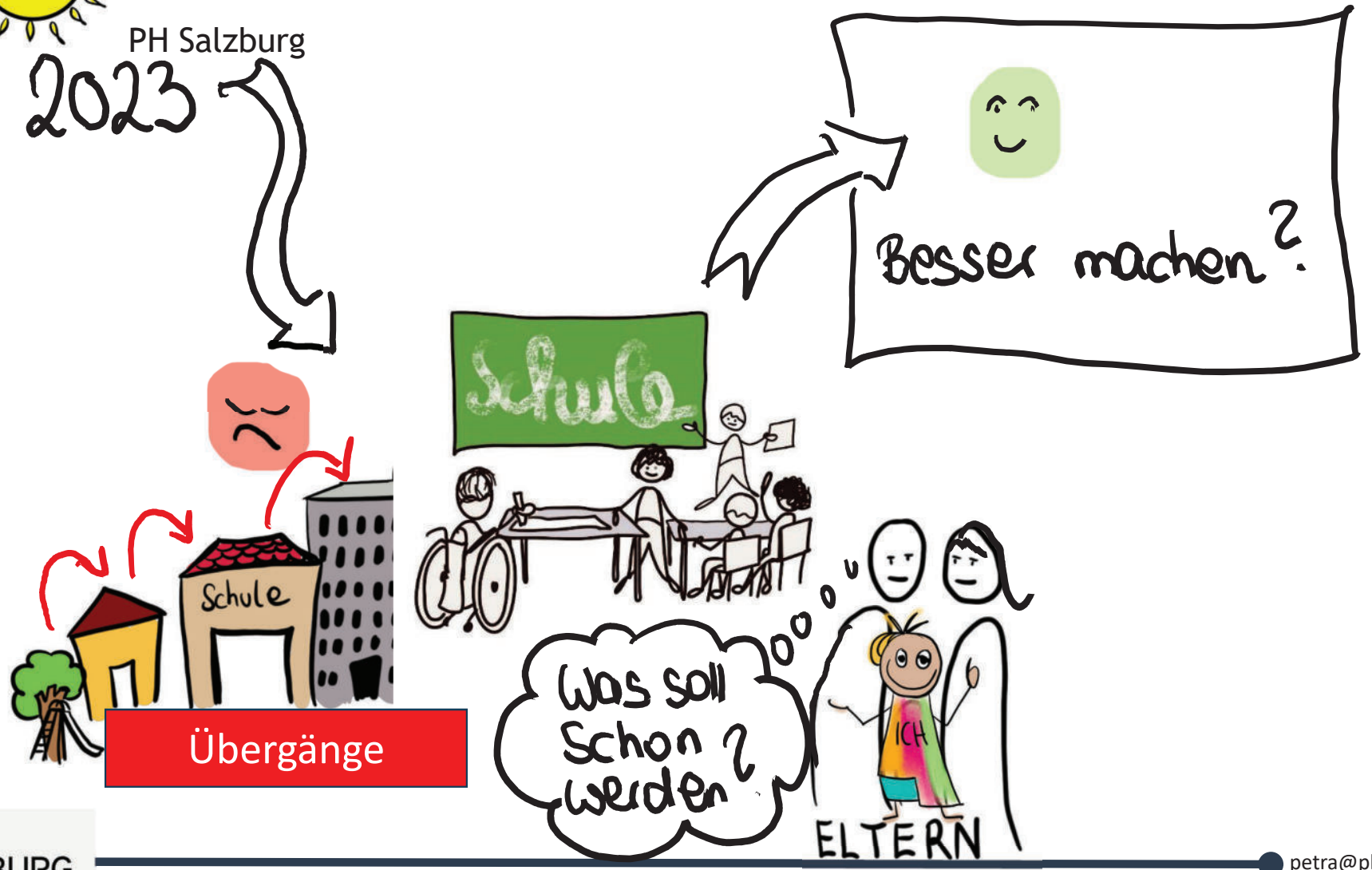
LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Projekt "Inklusive Bildungswege"

PH Salzburg

Zusammen-
fassung



petra@plicka.com

Projekt "Inklusive Bildungswege"

3 Jahre

PH Salzburg

Zusammen-
fassung

LAND SALZBURG

SMA
SALZBURGER MONITORING AUSSCHUSS

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Was bedeutet das wirklich?

Was machen andere (Länder)?

Was brauchen die Kinder?

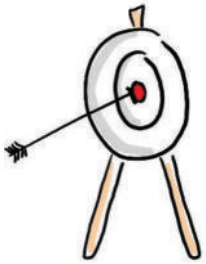
Was brauchen die Eltern?

Welche Beratung muss es geben?

Gut Erforschen

Empfehlungen entwickeln

Empfehlungen weiter sagen



LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Projekt "Inklusive Bildungswege"

PH Salzburg

SMA
SALZBURGER MONITORING AUSSCHUSS

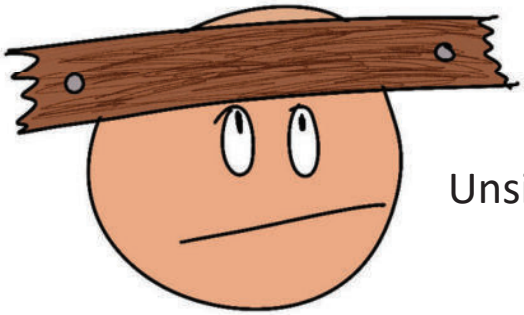
LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Projekt "Aus anderer Sicht"

Zusammen-
fassung

Sichtbare
Barrieren

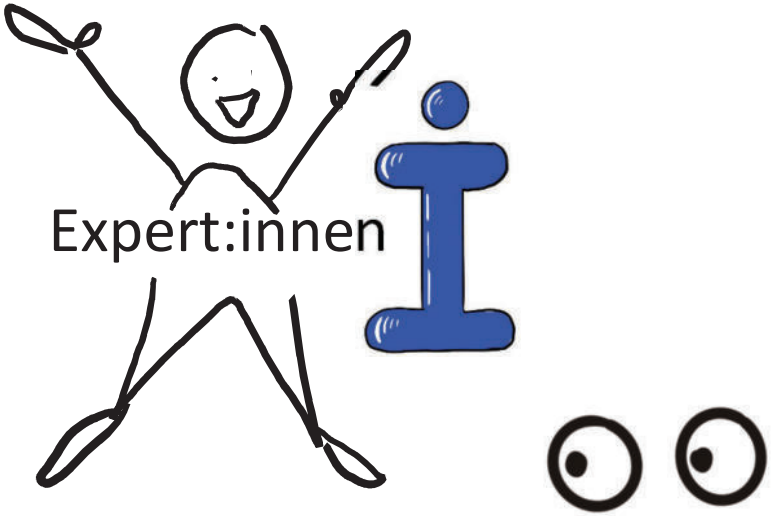


Unsichtbare Barrieren

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Projekt "Aus anderer Sicht"

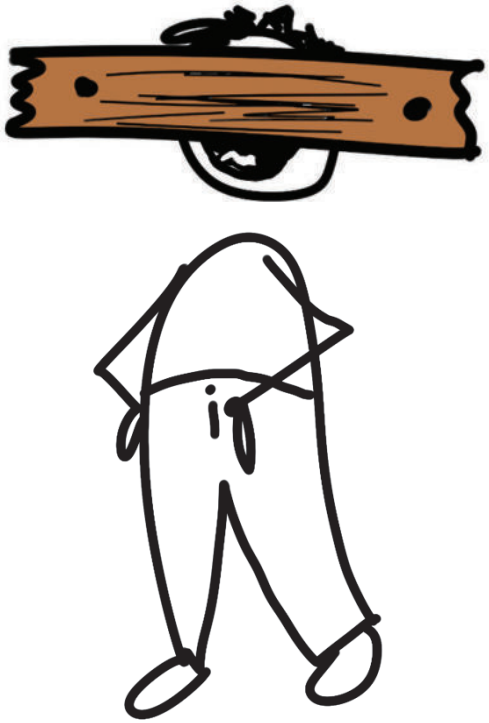


petra@plicka.com

Projekt "Aus anderer Sicht"

Zusammen-
fassung

SMA
SALZBURGER
MONITORING
AUSSCHUSS



LAND
SALZBURG

petra@plicka.com

Projekt "Aus anderer Sicht"

Zusammen-
fassung

SMA
SALZBURGER
MONITORING
AUSSCHUSS

LAND
SALZBURG

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

BLuE Hochschulprogramm

Bildung,
Lebenskompetenz und Empowerment

Das Hochschulprogramm an der pädagogischen Hochschule in Salzburg für Studierende mit Behinderungen.

Man bekommt die Unterstützung, die man braucht.

LAND SALZBURG

petra@plicka.com

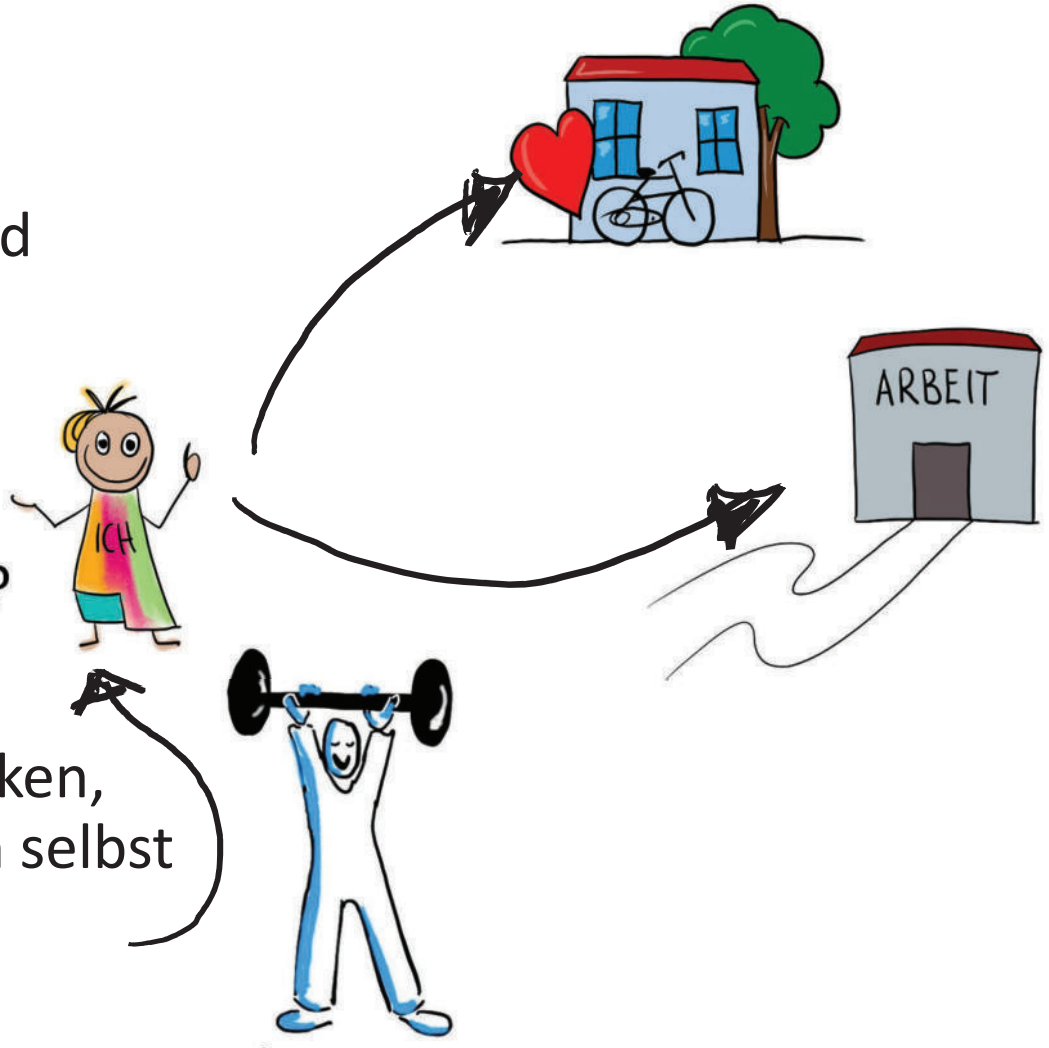
Zusammen-
fassung

Bildung,
Lebenskompetenz und
Empowerment

Wie will ich leben?

Was will ich arbeiten?

Lernen und mich stärken,
damit ich mein Leben selbst
gestalten kann.



LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Was bedeutet es für mich?

Zusammen-
fassung

SMA
SALZBURGER
MONITORING
AUSSCHUSS

LAND
SALZBURG

petra@plicka.com

Was schätze ich?

Zusammen-
fassung

SMA
SALZBURGER
MONITORING
AUSSCHUSS

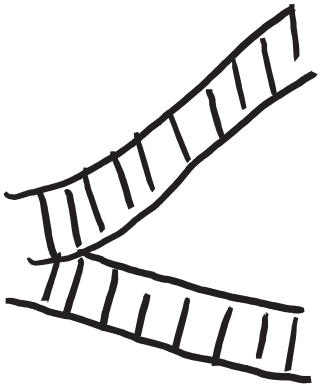
LAND
SALZBURG

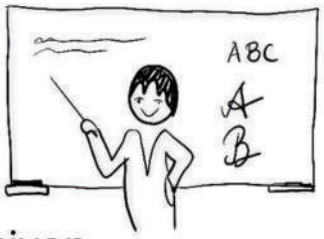
petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Volkshochschule Salzburg
Projekt S.I.N.N.

Inklusive
Erwachsenen-Bildung





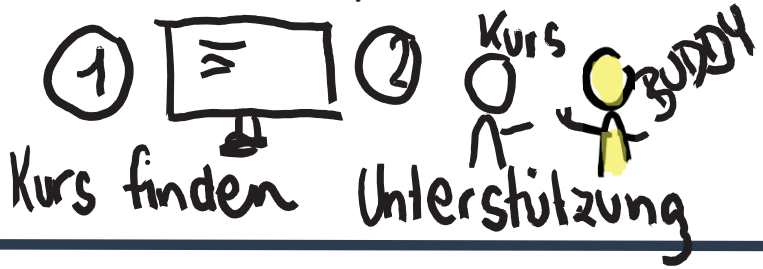
Sensibilisierung fördern

Lehrer:innen lernen, wie man inklusiven Unterricht macht.

Sensibilisierung für Mitarbeiter:innen der VHS

Inklusive Bildung

Assistenz für MmB: gutes Unterstützungs-System aufbauen



LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Volkshochschule Salzburg
Projekt S.I.N.N.

Inklusive
Erwachsenen-Bildung

Netzwerke stärken

Was brauchen Menschen mit Behinderungen?

MmB unterstützen bei der Planung der Kurse.

Nachhaltige Teilhabe leben

MmB eine Stimme geben.

Das Bildungsprogramm mitgestalten.

LAND SALZBURG

petra@plicka.com

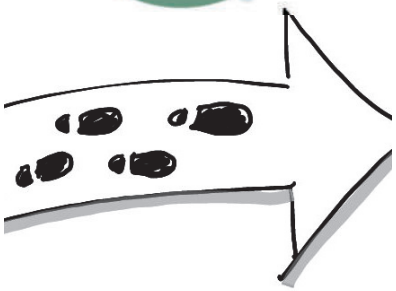
Zusammen-
fassung

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Herausforderungen

Visionen – Ideen für die Zukunft



Erste Schritte

Aufgaben für den Salzburger
Monitoring Ausschuss

LAND SALZBURG

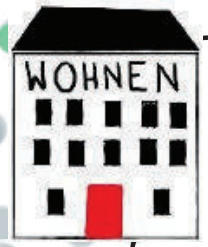
petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Diese Themen wurden gesammelt

- Übergänge
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Lehrer:innen - mehr Lehr-Personal
  Ausbildung kürzer und knackiger
  Schulentwicklung – alle sollen beitragen können
- Eine Schule für Alle
  bzw. Wahlmöglichkeiten
- Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung, aktive Teilhabe
- Zentrale Bildungsberatungs-Stelle

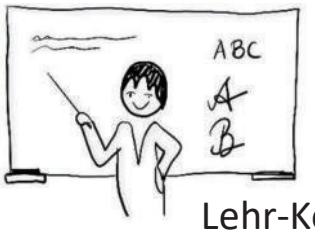
Sensibilisierung



Für ein selbstbestimmtes Leben in einer inklusiven Gesellschaft

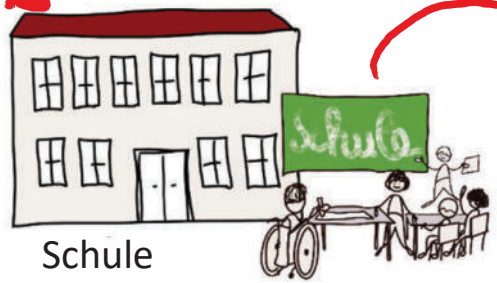
Schule für ALLE

Bildung für Erwachsene



Lehr-Körper

Kindergarten



Schule

Lehre

Studium

Zusammen-
fassung

Sensibilisierung: Gesellschaft informieren, Bürger:innen-Rat bilden.
Barrierefreier Gewaltschutz
Bildung weg von der Politik – Unpolitisch
Bildung gehört in jedes politisches Ressort.
Die UN Konvention einfordern bei der Politik.
Gesetze sind schon alt.
Bundesweite Lösungen finden, die für uns keine Verschlechterung bedeuten.

An den Schnittstellen bzw. Übergängen arbeiten, besonders beim Übertritt vom Kindergarten in die Schule; wenn SPF dazu kommt, dann ist es für viele vorbei.

Schulentwicklung – Kolleginnen mitnehmen (Schulung)
Lehrpersonal: Inklusion als verpflichtendes Fach für Lehrer:innen
Inklusiver Lehrkörper – Lehrer:innen mit Behinderungen
Wenn ich an einer Volksschule tätig bin als Inklusionspädagogin, darf ich dann auch in einer anderen Schule arbeiten.
Effizientere Ausbildung – das dauert für viele zu lange.

SPF – ist das so noch stimmig bei der Überprüfung
Passende Untersützung für jedes Kind

Es gibt zu wenig Inklusionsklassen. Es gibt auch zu wenig inklusive Bildungsangebote; gerade am Nachmittag fehlt dann die Begleitung.
Zentrale Stelle für Angebote – bei der man das Angebot findet, das man braucht und wo man auch über die Rechte informiert wird.
Kinder haben keine Wahlmöglichkeit.
Die „Sonderschule“ öffnen für alle. Daraus eine inklusive Schule machen.

Den ganzen Bogen anschauen: Kindergarten bis Arbeitsmarkt bis zur Gesellschaft.
Das Recht auf Arbeit.

Zusammen-
fassung

INKLUSION heißt

Gemeinsam leben,
überall wo Leben stattfindet.

LAND SALZBURG

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

Es geht nicht darum, die Sonderschule abzuschaffen, sondern die Unterstützung die man dort bekommt für alle Kinder zugänglich zu machen.
Kinder mit Behinderungen zeigen auf, dass das ganze Bildungs-System Probleme hat. Für alle Kinder. Wir haben keine kindgerechte Schule.

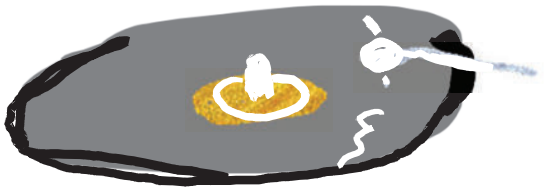
LAND SALZBURG

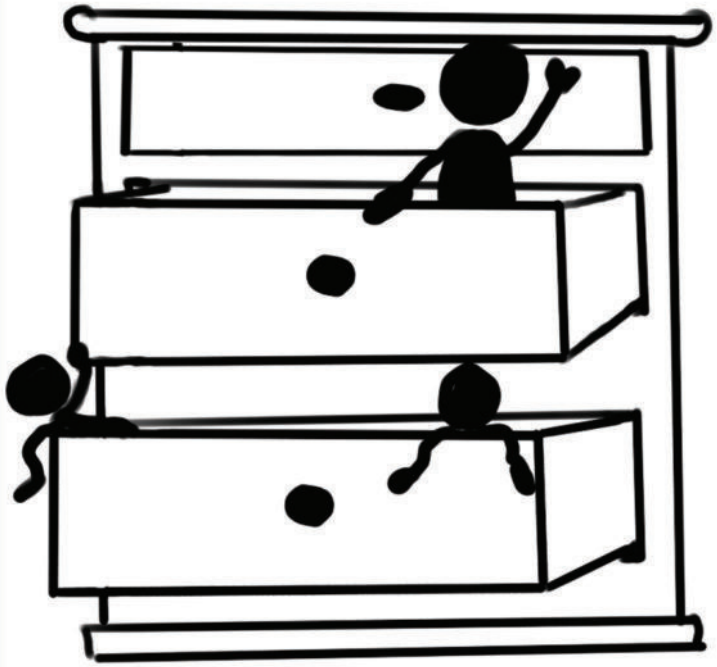
petra@plicka.com

Diese Themen kommen zur Behinderten-Anwaltschaft

Zusammen-fassung

- Es gibt keine wirkliche Wahlfreiheit.
- Die unterschiedlichen Zuständigkeiten sind ein Problem. Es gibt keine zentrale Stelle, wo ich Informationen bekomme.





- Es wird nicht darauf geschaut, was die einzelnen Kinder wirklich brauchen.
- Wenn man nicht in die Schublade passt, bekommt man die Unterstützung nicht.

petra@plicka.com

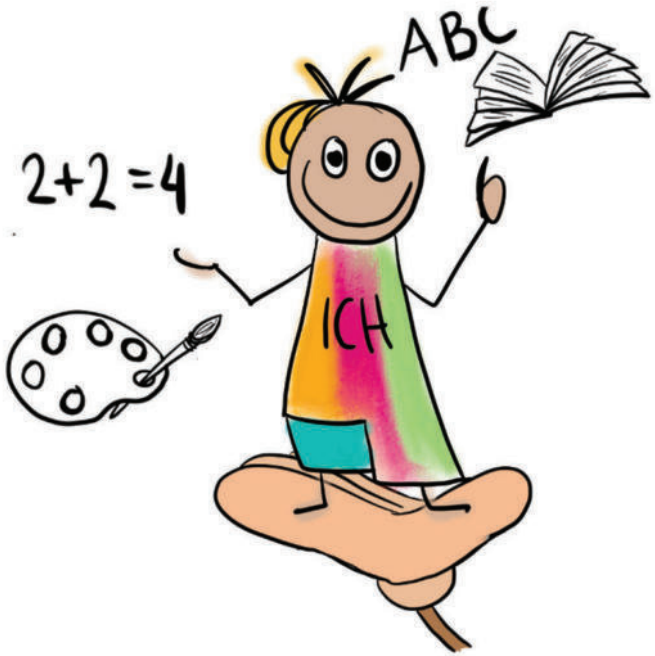
Zusammen-
fassung

- Es braucht viel mehr Verbündete.

- Es genügt nicht, dass „Inklusion“ drauf geschrieben wird.
- Die Schule muss teilhabeorientierte Bildung anbieten, die für alle einen Lebensweg ermöglichen, der selbstbestimmt ist.

LAND SALZBURG
petra@plicka.com

Zusammen-
fassung



- Kindgerecht
- Bildung für alle Kinder
- Zentriert auf dem Bedarf der Kinder

petra@plicka.com

Zusammen-
fassung

- Bitte wenden Sie sich an uns.

petra@plicka.com

Petra Plicka
petra@plicka.com
www.plicka.com

Petra C. Plicka